

Dringlichkeitsantrag

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand

- Anfragen an den Bürgermeister bzw. den Vorsitzenden des Agrarausschusses, über die Instandhaltung von Feld- bzw. Güterwegen und legale bzw. illegale Ablagerungen auf Feld- bzw. Güterwegen

In die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Offensichtlich werden auf Grund des schlechten Zustandes der Feld- bzw. Güterwege, diese vermehrt mit unterschiedlichen Materialien, aufgeschüttet. Es ist zu klären wer diese (ungenehmigten) Aufschüttungen beauftragt bzw. durchführt.

Aufschüttungen führten angeblich (bei einem Feldweg in Niederfellabrunn) bereits zu einer vom Bürgermeister Duffek betriebenen Hetzjagd über diverse soziale Medien.

Heute wurde ich von einer Aufschüttung von Kartoffeln auf einem Feldweg in der KG Streitdorf Grundstücknummer 839 von Anrainern informiert. Diese Aufschüttung von Kartoffeln zur Befüllung von Löchern kann nicht im Sinne der Gemeinde sein und ist dringend zu entfernen, da die Abbauprozesse rund um das aufgebrauchte Material und die daraus entstehenden Abfallprodukte in den danebenliegenden Bach fließen und diesen verunreinigen. Die zu erwartende Geruchsbelästigung kommt noch hinzu.

Weiters werden Schädlinge und Wildtiere durch dieses Material angelockt. Bis dato hat der Agrarausschuss weder eine Sitzung abgehalten noch einen Bericht im Gemeinderat gelegt, wie und welche Feldwege bearbeitet werden oder bearbeitet werden sollen.

Sollte die Gemeindeführung diese zweifelhafte Ablagerung nicht beauftragt haben, dann wäre es wünschenswert, wenn Bürgermeister Duffek und seine

Ortsvorsteher besser auf die Wege im Sinne der Allgemeinheit aufpassen würden. Es wäre angebracht die Bevölkerung vorab aufzuklären und nicht im Nachhinein Hetzjagden in den Onlinenetzwerken zu betreiben.